



© Faruk Pinjo

Bildungshaus BFI

Raimundstrasse 1-5
4020 Linz, Österreich

ARCHITEKTUR
HERTL.ARCHITEKTEN

BAUHERRSCHAFT
BFI OÖ

TRAGWERKSPLANUNG
WPLUS ZT GmbH

KUNST AM BAU
Helmut Swoboda

FERTIGSTELLUNG
2020

SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSdatum
8. August 2023



Das 1975 errichtete Stammhaus des Berufsförderungsinstitutes BFI in der Raimundstraße sollte als innovative Drehscheibe der Erwachsenenbildung an heutige Erfordernisse angepasst werden und zu einem Ort werden, an dem Lernen Freude macht. Drei Häuser sind dabei zu einem großen gemeinsamen Volumen zusammengefasst, ausgehöhlt und aufgestockt worden. Nun rückt das Gebäude vor an die Wiener Straße, bildet hier die neue Adresse aus und tritt selbstbewusst im Stadtbild in Erscheinung.

Vorhänge kleiden das neue BFI ein. Sie sind mehr als nur Beschattung der Fensterbänder. Sie verleihen dem Haus einen unverwechselbaren und lebendigen Auftritt, nehmen der langen Fassade Monotonie und Härte. Als weiche Hülle, die sich im Wind bewegt und je nach Bedarf auf- oder zugezogen werden kann, tragen sie den Inhalt des Gebäudes nach außen. Drei von Aluminiumbändern gerahmte Öffnungen durchbrechen die spielerische Anmutung, mit eindeutigen Botschaften für die Besucher:innen des Hauses: Sie zeigen den Haupteingang ins Foyer an der Wiener Straße an, darüber eine Loggia über drei Etagen an der Straßenecke, dahinter die Cafeteria der Verwaltung; am anderen Ende führt ein Durchgang in den begrünten Innenhof, flankiert vom Bistro, das sich Straße und Hof zuwendet.

Ein Scherentreppenhaus wird zum Erlebnisraum in der Mitte des Hauses. Eine Vielzahl von Lufträumen führt Tageslicht zwischen den beiden gegenläufigen Stiegenanlagen bis ins Erdgeschoss. Sie vermitteln – ebenso wie die Patios im Mittelgang – zwischen den Etagen und rhythmisieren die Wegstrecke. Zwischen den Patios entstehen Gangnischen, die zum Verweilen, Tratschen oder Vorbereiten



© Faruk Pinjo



© Faruk Pinjo



© Faruk Pinjo

Bildungshaus BFI

einladen. Entlang der Erschließungsmagistrale reihen sich insgesamt 34 Seminarräume. Für Ausbildungen in den Gesundheitsberufen sind hier Simulationsmöglichkeiten geschaffen, die dem Schwerpunkt „Gesundheit und Soziales“ Einzigartigkeit verleihen – in einer Atmosphäre der Geborgenheit, in der konzentriert gearbeitet und gelernt werden kann. (Text: Architekten, bearbeitet)

DATENBLATT

Architektur: HERTL.ARCHITEKTEN (Gernot Hertl)
 Mitarbeit Architektur: Michael Albrecht
 Bauherrschaft: BFI OÖ
 Mitarbeit Bauherrschaft: Christoph Jungwirth
 Tragwerksplanung: WPLUS ZT GmbH
 Mitarbeit Tragwerksplanung: Schwarz Peter
 Kunst am Bau: Helmut Swoboda
 Fotografie: Faruk Pinjo

Maßnahme: Erweiterung, Umbau
 Funktion: Bildung

Fertigstellung: 05/2020

Grundstücksfläche: 3.331 m²
 Bruttogeschossfläche: 6.238 m²
 Nutzfläche: 6.403 m²
 Bebaute Fläche: 1.214 m²
 Umbauter Raum: 25.474 m³
 Baukosten: 9,2 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 31,8 kWh/m²a (Energieausweis)
 Endenergiebedarf: 113,7 kWh/m²a (Energieausweis)
 Primärenergiebedarf: 129,6 kWh/m²a (Energieausweis)
 Außeninduzierter Kühlbedarf: 45,0 kWh/m²a (Energieausweis)
 Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik
 Materialwahl: Stahlbeton

AUSFÜHRENDE FIRMEN:



© Faruk Pinjo



© Faruk Pinjo



© Faruk Pinjo

Bildungshaus BFI

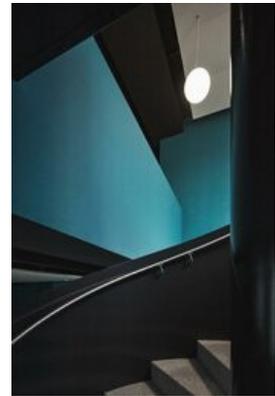
Baumeister: ARGE Kern / Holzhaider
Fassade, Schlosserarbeiten: Riegler Metallbau GmbH



© Faruk Pinjo



© Faruk Pinjo



© Faruk Pinjo



© Faruk Pinjo

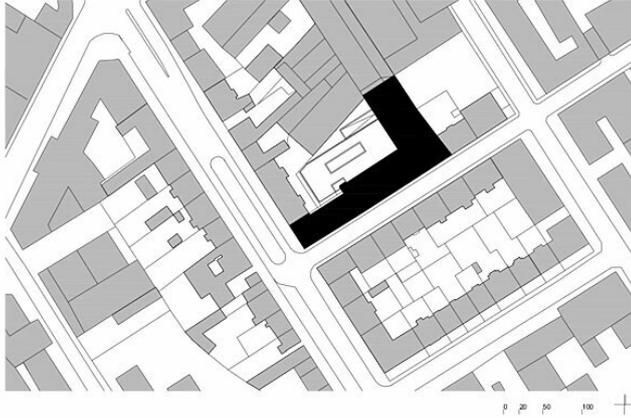


© Faruk Pinjo



© Faruk Pinjo

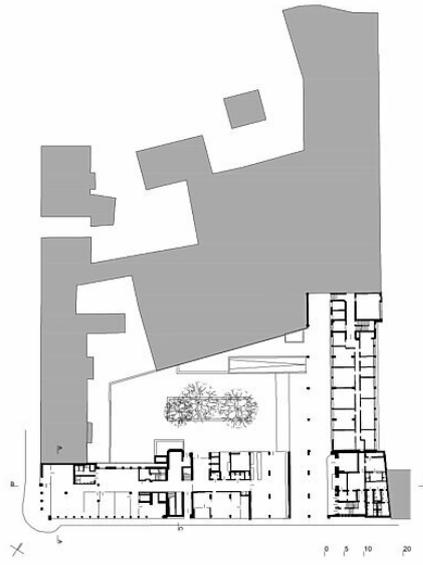
Bildungshaus BFI



Lageplan 1_2000

Lageplan

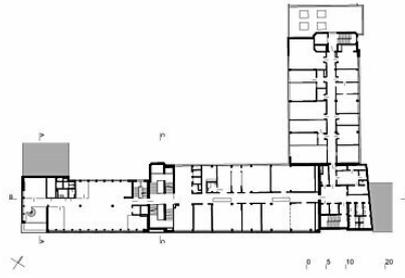
Bildungshaus BFI



Grundriss EG 1_1000

Grundriss EG

Bildungshaus BFI



Grundriss 4OG 1_1000

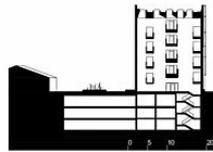
Grundriss OG4

Bildungshaus BFI



Schnitt A+B 1_1000

Schnitte A, B



1_1000

Schnitt A 1_500

Schnitt C